

StartUp-Chancen

Mit City-Elektroautos ins Rennen gegangen

StartUp will Markt aufmischen

Klein, wendig, ökologisch – mit diesen Merkmalen wollen elektrische Stadtautos punkten. Ein Beispiel ist das StartUp e.Go Mobile, das ein neues Auto auf den Markt bringt. Welche Chancen haben solche City-Flitzer?

Da sie mit einer geringen Batteriekapazität auskommen, können sie günstig angeboten werden, erläutert Stefan Bratzel, Professor für Automotive Management an der Fachhochschule der Wirtschaft. Sie benötigen zum Laden aber eine ausreichende Infrastruktur.

Der Preis spiele eine wichtige Rolle, da reine Stadtmobile Zweit- oder Drittfahrzeuge sind. Kleine Hersteller wie e.Go könnten die Industrie wachrütteln. Der Nachteil: ihr kleines Servicenetz.

E-Stadtautos von Kleinherstellern seien Nischenfahrzeuge und für Flotten wie Pa-

ket- oder Pflegedienste interessant, sagt Andreas Radics von der Unternehmensberatung Berylls Strategy Advisors.

Wer sich ein E-Auto zulegen will, achtet darauf, dass er das Fahrzeug entweder zu Hause oder am Arbeitsplatz laden kann. Es lohne sich besonders für Pendler, die täglich 30 bis 50 Kilometer Fahrweg zurücklegen müssen, also bis zu rund 100 Kilometer pro Tag, sagt Anja Smetanin vom Auto Club Europa (ACE).

Vor dem Kauf ist eine Probefahrt unter realen Bedingungen ratsam. Die Reichweitenangaben sind nicht immer zuverlässig.

„Dabei sollte man auch eine Reserve für einen zeitweise höheren Verbrauch einplanen, wie im Winter durch die Heizung oder eventuelle Umleitungen aufgrund von Baustellen.“ dpa



Das Elektro-Stadtfahrzeug e.GO Life

FOTO OBS/RWTH AACHEN CAMPUS GMBH/E.GO MOBILE AG

Kurz berichtet

Neue Plattform Digital Health

In Berlin ist jüngst die Plattform Digital Health des Bundesverbands Deutsche Startups gegründet worden. Die Plattform versteht sich als Vertreter aller Akteure im Gesundheitsbereich und als erster Ansprechpartner für Startups in der Digital Health-Branche. Die Mitglieder der Plattform engagieren sich dafür, dass sich innovative Geschäftsmodelle in der Gesundheitswirtschaft schneller etablieren und die Einführung smarter Anwendungen im Gesundheitswesen erleichtert wird.



McWellness-Gründer Thomas Kanitz (r.) mit seinem Betreuer aus dem Existenzgründungsteam der Sparkasse Dortmund, Dietmar Klar, in einer McWellness-Suite

FOTO SPARKASSE

Einfach durchstarten

Die Sparkasse begleitet McWellness-Gründer Thomas Kanitz verlässlich in allen Phasen.

Stabilität, Solidität, Innovation und Mut – für diese Tugenden steht die Sparkasse am Zukunftsstandort Dortmund und bietet somit jedem Existenzgründer beste Voraussetzungen. Beim Aufbau eines neuen Unternehmens und bei der Übernahme bestehender mittelständischer Betriebe unterstützt die Sparkasse die Neunternehmer mit ihrem Gründungs- und Innovationscenter: von der Anbahnung über die Umsetzung bis zur Etablierung.

Die Sparkasse bietet auf ihrer Homepage die Möglichkeit, einen druckfertigen Businessplan online zu erstellen. Damit können die Finanzexperten gemeinsam mit dem angehenden Unternehmer die passende Fi-

nanzierungsstruktur auf Basis des Gründungskonzepts ermitteln. „Der frühzeitige Austausch mit einem qualifizierten Finanzierungsberater erleichtert es dem Gründer, von Anfang an die richtigen Entscheidungen zu treffen“, betont Kirsten Berger, Expertin für das Thema Existenzgründung.

Für StartUp-, Wachstums- und Nachfolgefinanzierung bietet die Sparkasse den richtigen Finanzierungsmix. „Wir sind stolz darauf, das gesamte Finanzierungsspektrum anbieten zu können, angefangen beim Sparkassen-Darlehen über öffentliche Fördermittel bis hin zum Venture Capital“, betont Nico Hemmann, Leiter des Gründungs- und Innovationscenters, die in der Region

einzigartige Verknüpfung sämtlicher Finanzierungsinstrumente.

Die Vielfalt der Finanzierungsmöglichkeiten überzeugte auch Thomas Kanitz, Geschäftsführer der McWellness GmbH. McWellness bietet seinen Gästen einen Saunaaufenthalt mit viel Privatsphäre. In momentan zwei DaySpa-Filialen können die Gäste private Saunasuiten mit unterschiedlicher Ausstattung buchen.

Mit Dietmar Klar, Betreuer im Existenzgründungsteam der Sparkasse, hat Kanitz die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten besprochen. „Das Gründungsteam hat mir als kompetenter Partner geholfen, bei der Vielzahl an Fördermöglichkeiten nicht den Überblick

zu verlieren und ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept speziell für unsere Anforderungen zu erarbeiten“, berichtet Thomas Kanitz.

Der Erfolg gibt Kanitz in seiner anfänglichen Vermutung Recht, dass sich viele Wellnessliebhaber mehr Privatsphäre wünschen. Anfang Juli eröffnet in Bochum die dritte McWellness-Filiale. Weitere Standorte sind in Planung. Die Sparkasse Dortmund begleitet ihre Gründer auch bei der Fortschreibung der Erfolgsgeschichte. „Ohne das Team der Sparkasse gäbe es vielleicht McWellness in seiner heutigen Form gar nicht“, so Kanitz. „Kaum zu glauben, wo McWellness inzwischen eine feste Größe im DaySpa-Markt ist.“

Kontakt zu den Etablierten

Tipps für Gründer

Der Bundesverband Deutsche Startups hat mit dem „Kuratorium Digitales Deutschland“ jüngst ein Expertengremium aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ins Leben gerufen, deren Mitglieder für mehr Kommunikation und Kooperation zwischen Startups, mittelständischen Unternehmen und globalen Konzernen eintreten sollen. Ziel des Beirats ist es, den Gedankenaustausch zwischen der Digitalwirtschaft und traditioneller Ökonomie zu fördern. Dabei geht es nicht einseitig um die Stärkung der Innovationsfähigkeit, sondern darum, dass beide Seiten voneinander profitieren.

„In den fünf Jahren seit Gründung des Startup-Verbands haben wir immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Startups neben Herausforderungen wie Finanzierung vor allem in der Wachstumsphase um Marktzugang ringen und dringend auf im Markt etablierte Unternehmen angewiesen sind“, betont Verbandsvorsitzender Florian Nöll.

„Umgekehrt sehen wir aber auch, dass die traditionellen Marktteilnehmer durch den innovativen Blick der Gründer auf den Markt profitieren.“ Deshalb sollen mit dem „Kuratorium Digitales Deutschland“ zusätzliche Potenziale eröffnet werden.



Florian Nöll FOTO BUNDESVERBAND DEUTSCHESTARTUPS

DURCHBRUCH.
Mit start2grow zur erfolgreichen Gründung!

start2grow

Sie haben eine Idee, aber noch keinen Businessplan?
Oder Ihr Businessplan braucht den letzten Schliff?
In jedem Fall sind Sie beim Gründungswettbewerb start2grow | 39 richtig!

Unsere Bausteine für Ihre erfolgreiche Gründung:

- Kostenfreie Teilnahme
- Bundesweiter Wettbewerb
- Hohe Geld- und Sachpreise
- Interaktive Events
- Sonderpreis „Technologie“
- Sonderpreis „Digitale Unternehmerin“
- Netzwerk mit über 600 Coaches
- Kontakte zu Wirtschaft, Wissenschaft und Kapital

Jetzt informieren und anmelden:
www.start2grow.de

Keil-Paust & Schmidt
Rechtsanwältin & Steuerberater

Rechtsanwältin
Christine Keil-Paust
Fachanwältin für Steuerrecht

Diplom-Kaufmann
Jörg Schmidt
Steuerberater

Seydlitzstraße 54
44263 Dortmund

Tel.: 02 31/94 11 440
Fax: 02 31/94 11 445

E-Mail: info@kp-s.net

Träumst du noch oder gründest du schon?

Wir begleiten Ihren Weg in die Selbstständigkeit.

Hermannstr. 75
44263 Dortmund

.garage
dortmund

Tel. 0231 474100
www.garagedortmund.de

Auf Jobsuche?

Ruhr24 **JOBS.de**